

Am Institut für Geographie der Justus-Liebig-Universität Gießen, Abteilung Physische Geographie, ist in dem drittmittelfinanzierten DFG-Projekt

## „Chronologie fluvialer Erosion – Ein Szenario der quartären Geodynamik aus der Modellregion Baza/Guadix“

ab Frühjahr 2022 eine 75%-Stelle mit einer/einem **Wissenschaftlichen Mitarbeiter/in** (Doktorand/in; m/w/d) befristet für drei Jahre zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Das o. g. Forschungsprojekt hat die Rekonstruktion der mittel- bis spätpleistozänen Entwicklung des Flusssystemes im Becken von Baza/Guadix im nordöstlichen Teil Andalusiens zum Gegenstand. Das Untersuchungsgebiet war bis zum Mittelpleistozän eine ausgedehnte abflusslose Senke, in der seit dem Pliozän Sedimente der umrahmenden Gebirge zur Ablagerung kamen. Nach der fluvialen Anzapfung des Beckens konnte sich ein Flusssystem auf einer Gesamtlänge von 90 km bis zu 350 m tief in die Beckensedimente einschneiden. Im Rahmen des Projektes soll die Geschwindigkeit der Tiefenerosion und der rückschreitenden Erosion mit Mitteln der Lumineszenzdatierung von fluvialen Terrassenablagerungen ermittelt und damit die einzelnen Entwicklungsstufen des Flusssystemes rekonstruiert werden.

Das Projekt umfasst eine enge Kooperation mit der Technischen Universität Dresden, die sich vornehmlich mit der GIS- und fernerkundlichen Analyse, der Feldkartierung und der sedimentologischen Ansprache beschäftigt. Der Arbeitsschwerpunkt der hier ausgeschriebenen Stelle wird auf der Erstellung von Chronostratigraphien mittels Lumineszenzdatierungsverfahren liegen. Hierzu werden im Gelände gewonnene Sedimentproben verwendet.

Für die Arbeiten stehen ein modernes und großzügig eingerichtetes Lumineszenzlabor zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir ein attraktives Arbeitsumfeld in einer dynamischen Gruppe aus Geowissenschaftlern, Lumineszenzdatierern und Quartärforschern an.

### Ihre Qualifikationen und Kompetenzen

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem geowissenschaftlichen Fach (z. B. Geographie, Geologie)
- Erfahrungen im Bereich der Lumineszenzdatierung
- Labortätigkeiten und das Arbeiten an Messgeräten interessiert Sie, wie auch die Geländearbeiten in Spanien
- Für die Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse (Kongresse und Fachzeitschriften) wird ein stilicheseres Englisch in Wort und Schrift vorausgesetzt.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Dr. Thomas Kolb per E-Mail ([thomas.r.kolb@geogr.uni-giessen.de](mailto:thomas.r.kolb@geogr.uni-giessen.de)) gerne zur Verfügung. Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die JLU versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte richten Sie ihre Bewerbung in elektronischer Form (eine einzelne pdf-Datei mit einer maximalen Dateigröße von 5 MB) bis spätestens 09.12.2021 an [thomas.r.kolb@geogr.uni-giessen.de](mailto:thomas.r.kolb@geogr.uni-giessen.de). Die Bewerbung sollte einen Lebenslauf, ein 1-seitiges Motivationsschreiben, Abschlusszeugnisse von Hochschulen und ggf. eine Publikationsliste enthalten.